

AUSSCHREIBUNG

**zur Teilnahme an der Ausstellung „werden ... wachsen ... wuchern ...“ in der
Städtischen Galerie Villa Streccius anlässlich der Landesgartenschau Landau in der Pfalz 2015**

1. Einführung

Das Land Rheinland-Pfalz und die Region Pamina berühren sich auf einer langen Strecke gemeinsamer grüner Grenze. Die Landschaft verbindet beide Länder, während Kultur, Sprache, Geschichte und Wirtschaft jeweils eigene Entwicklungen genommen haben. Durch das gemeinsame Ausstellungsprojekt sollen Brücken, die es zwischen den Regionen schon seit jeher gibt, begangen und belebt werden.

Vom 17. April bis 18. Oktober 2015 findet in Landau die vierte rheinland-pfälzische Landesgartenschau statt. Dabei werden viele Besucherinnen und Besucher aus den genannten Regionen und darüber hinaus erwartet. Die ganze Stadt möchte sich dabei als lebendiger Ort der Offenheit und Gastfreundlichkeit, der Kunst und Kultur präsentieren. Deshalb wird es 2015 in der Städtischen Galerie Villa Streccius keine Sommerpause geben. Gemeinsam mit dem Kunstverein Villa Streccius e. V., der Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler e. V. (apk) und dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz im Bundesverband e. V. (BBK-RLP) öffnet die Kulturabteilung der Stadt Landau die Pforten für eine Ausstellung, die das Kunstschaffen der Region widerspiegeln soll.

Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen.

Termin: 19. Juni bis 9. August 2015

Ort: Städtische Galerie Villa Streccius, Südring 20, 76829 Landau in der Pfalz

Titel: „werden ... wachsen ... wuchern ...“

Veranstalter: Stadt Landau in der Pfalz, Kulturabteilung / Kunstverein Villa Streccius e.V. / Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler e. V. (apk) / Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz im Bundesverband e. V. (BBK-RLP)

2. Art der Ausschreibung

Diese offene Ausschreibung richtet sich an alle professionellen bildenden Künstlerinnen und Künstler der Kunstgattungen Malerei – Grafik – Kleinplastik – Video – Fotografie – Installation. Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die in Rheinland-Pfalz und/oder in der Region PAMINA arbeiten oder geboren sind.

3. Ausschreibungsinhalt

Erwartet werden Arbeiten, die dem hierfür gewählten Titel „werden ... wachsen ... wuchern ...“ entsprechen.

Begriffe und Eigenschaften wie Wildwuchs, ursprünglich, undurchdringlich, Gewirr, Unordnung, unstrukturiert, unbearbeitet, urwüchsig, Dickicht, werden damit in Verbindung gebracht.

Dabei soll sich die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema nicht ausschließlich auf Natur- und Landschaftsphänomene beschränken. Alle denkbaren Bereiche bzw. Aspekte, mit denen der Titel „werden ... wachsen ... wuchern ...“ assoziierbar ist, kommen in Betracht. Der hierfür gewählte Titel versteht sich dabei als Gegenposition zur gestalteten Landschaft, dem Leitmotiv der Landesgartenschau.

Alle Medien und Techniken sind zugelassen, soweit sie mit den Gegebenheiten in der Villa Streccius vereinbar sind (siehe Anlage 3).

Einzureichen sind:

- je Künstler/Künstlerin bis zu 3 Arbeiten, nicht älter als 3 Jahre, in aussagekräftigen Fotos im Format DIN A 4
- Videoarbeiten auf DVD oder USB-Stick
- Kurztext (max. ½ DIN A 4 Seite) zum Sinnzusammenhang zwischen Thema und Kunstwerk als Papierversion
- Kurzvita im Umfang von ca. ½ DIN A 4 Seite als Papierversion
- Ausgefüllter Exponatenpass als Papierversion (siehe Anlage 2)
- Unterschriebene Hinweise für den Auf- und Abbau als Papierversion (siehe Anlage 3)

Es erfolgt eine Vorprüfung der formalen Kriterien. Die Nichteinhaltung führt zu einem Ausschluss der eingereichten Arbeiten.

4. Jury:

Prof. Tina Stolt	(Vertreterin des Kunstvereins Villa Streccius e.V.)
Prof. Judith Samen	(Vertreterin des BBK)
Brigitte Sommer	(Vertreterin der apk)
Katrin Hiestand	(Vertreterin der Landauer Galeristen)
Sabine Haas	(Vertreterin der Stadt Landau)

5. Urheberrechte

Der Künstlerin/dem Künstler steht an den Kunstwerken das Urheberrecht nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes zu. Die Veranstalter sind berechtigt, die Kunstwerke zu Dokumentationszwecken sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aufzunehmen und zu publizieren oder von Presse, Rundfunk und Fernsehen aufnehmen und publizieren zu lassen. Dies erstreckt sich auch auf die elektronische Veröffentlichung (z. B. im Internet) und gilt gleichermaßen für die Unterlagen, die vom Künstler/der Künstlerin im Rahmen seiner/ihrer Bewerbung eingereicht wurden.

Darüber hinaus räumt der Urheber dem Veranstalter ohne eine zusätzliche Vergütung das räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkte Recht ein, bildliche Darstellungen der Kunstwerke im Kontext der Ausstellung „werden ... wachsen ... wuchern ...“ in gewerbsmäßiger Form zu vervielfältigen und zu verbreiten, hierzu zählen Kataloge, Bücher, Postkarten, Kalender, Bild- und Tonträgern als CD oder DVD. Die Rechtseinräumung umfasst auch das Recht, die vorgenannten Rechte Dritten zu übertragen. Der Veranstalter versichert, die Urheberpersönlichkeitsrechte des Künstlers stets zu wahren. In der Bewerbung ist anzugeben, ob und in welchem Umfang Rechte an den Kunstwerken von einer Verwertungsgesellschaft wahrgenommen werden.

6. Transport und Vergütung

Für An- und Abtransporte trägt die Künstlerin/der Künstler das Risiko. Für An- und Abtransport der einjurierten Arbeiten ist vom Veranstalter eine Vergütungspauschale vorgesehen, deren Höhe von der Anzahl der einjurierten Arbeiten abhängt.

Die Arbeiten sind hängfertig bzw. aufstellfertig, mediale Arbeiten mit dem entsprechenden technischen Equipment ausgestattet, anzuliefern.

7. Versicherung:

Für die Vorlagerung, Dauer der Ausstellung und bis einschließlich 12. August 2015 sind die Exponate durch den Veranstalter versichert. Da keine geeigneten Lagermöglichkeiten vorhanden sind, müssen die Exponate bis zum 12. August 2015 abgeholt werden, darüber hinaus besteht für die Exponate kein Versicherungsschutz. Werke, die nicht bis zum 12. August 2015 abgeholt wurden, werden auf Kosten und Risiko des Ausstellers zurückgesandt.

Für die Ermittlung des Verkaufs- bzw. Versicherungswerts bitten wir alle Teilnehmer, das beiliegende Formular des Exponatenpasses (siehe Anlage 2) auszufüllen und zu unterschreiben.

8. Verkaufsprovisionen:

Bei Verkauf eines Werkes wird der Veranstalter eine Provision von 25 % einbehalten.

9. Zeitplan

- Ausschreibungszeitraum: von 15. September 2014 bis 28. Februar 2015
- Abgabeschluss für die Bewerbung: 28. Februar 2015 (es gilt das Datum des Poststempels)
- Formale Vorprüfung: 12. und 13. März 2015
- Jurytermin: 19. März 2015
- Anlieferung der Kunstwerke: 11. und 12. Juni 2015, jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr
- Vernissage: 19. Juni 2015, 20.00 Uhr
- Ausstellungsdauer: 20. Juni bis 09. August 2015
- Finissage: 9. August 2015. Ab 17.00 bis 19.00 Uhr können die Exponate mitgenommen werden.
- Weitere Abholtermine: 10. August und 11. August 2015, jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr

Bewerbungsadresse:

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz

z. Hd. Frau Sabine Haas

Leiterin der Kulturabteilung

Marktstr. 50

D-76829 Landau in der Pfalz

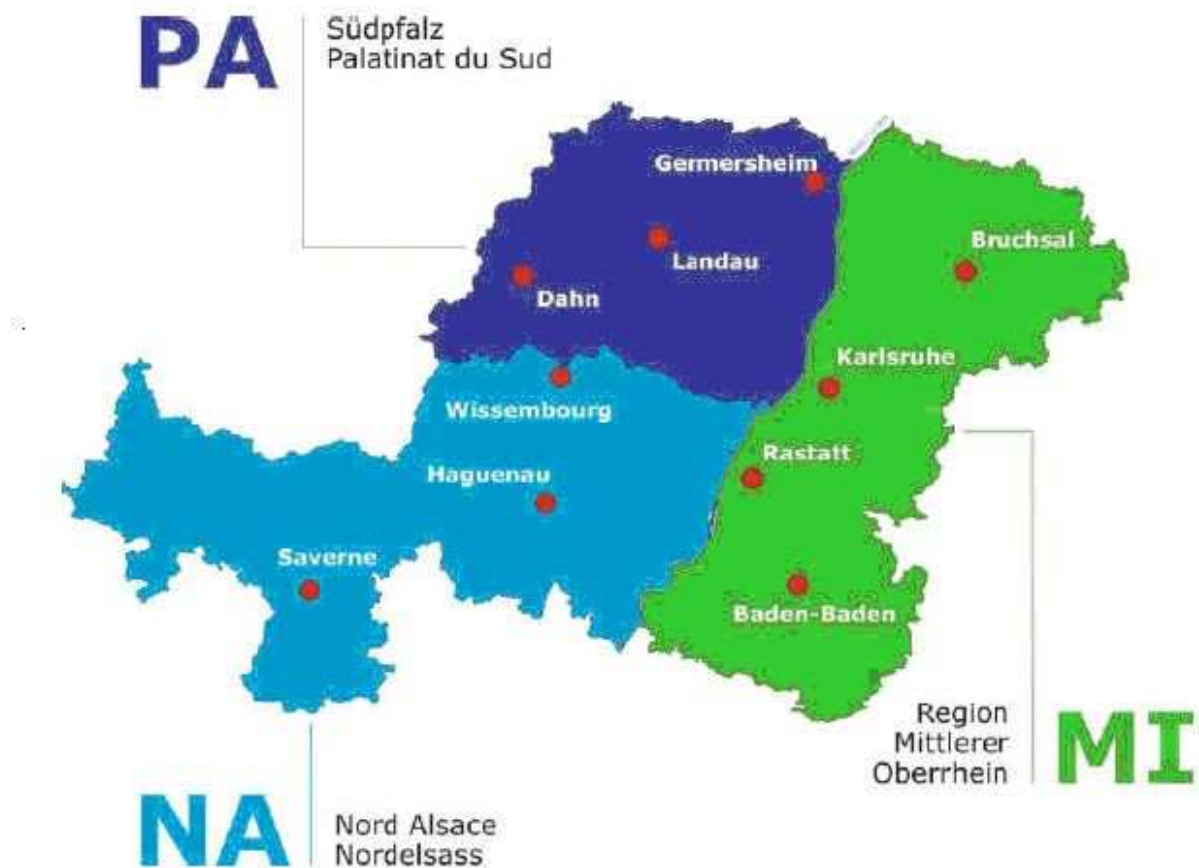
Anlagen:

Verfassererklärung (Anlage 1)

Exponatenpass (Anlage 2)

Hinweise für Auf- und Abbau (Anlage 3)

Karte des PAMINA-Raums



VERFASSERERKLÄRUNG

Name

Anschrift

.....

Telefon

E-Mail

Erklärung

Hiermit nehme/n ich/wir die Ausschreibungsbedingungen an.

Außerdem erkläre/n ich/wir eidesstattlich, dass ich/wir Verfasser/in der eingereichten Arbeit/en bin/sind und dass ich/wir berechtigt bin/sind, über sämtliche Rechte, die Gegenstand der Ausschreibungsbedingungen sind, uneingeschränkt zu verfügen. Ich/Wir stehe/n dafür ein, dass durch die Kunstwerke Rechte Dritter nicht verletzt werden und halte/n die Veranstalter insoweit von allen Ansprüchen Dritter frei. Ich/wir erkläre/n hiermit, dass ich/wir bereit und in der Lage bin/sind, das eingereichte Kunstwerk fristgerecht anzuliefern. Ich/Wir räumen dem Veranstalter die in Punkt 5 der Ausschreibungsbedingungen bezeichneten Rechte ein.

Von einer Verwertungsgesellschaft werden keine /in folgendem Umfang Rechte an den Kunstwerken wahrgenommen:

Ort

Datum

Unterschrift

Unterschrift

Bankverbindung:

.....
Kontoinhaber/in

.....
Bank

.....
IBAN

.....
BIC

EXPONATENPASS

Name

Anschrift

.....

Telefon

E-Mail

1.	Titel	
	Technik	
	Entstehungsjahr	
	Versicherungswert komplett	
	Verkaufspreis ohne Rahmen/Sockel	
	Verkaufspreis mit Rahmen/Sockel	
	Größe Höhe x Länge x Breite in cm	
2.	Titel	
	Technik	
	Entstehungsjahr	
	Versicherungswert mit Rahmen/Sockel	
	Verkaufspreis ohne Rahmen/Sockel	
	Verkaufspreis mit Rahmen/Sockel	
	Größe Höhe x Länge x Breite in cm	
3.	Titel	
	Technik	
	Entstehungsjahr	
	Versicherungswert mit Rahmen/Sockel	
	Verkaufspreis ohne Rahmen/Sockel	
	Verkaufspreis mit Rahmen/Sockel	
	Größe Höhe x Länge x Breite in cm	

Bitte machen Sie sich eine Kopie für Ihre Unterlagen!!!!!!!!!!!!!!!

Kulturstadt Landau in der Pfalz



Städtische Galerie Villa Streccius

Hinweise für den Auf- und Abbau der Ausstellungen

Die Villa Streccius ist ein denkmalgeschütztes Gebäude. Unter den Tapeten befinden sich teilweise Wandmalereien, die derzeit nicht sichtbar gemacht werden, aber für künftige Generationen erhalten werden sollen. Das gesamte Anwesen ist pfleglich zu behandeln. Deshalb gelten folgende Regeln, an die sich alle Künstlerinnen und Künstler, die in der Villa Streccius ausstellen, halten müssen:

- Für das Hängen von Bildern und Objekten stehen Hängeleisten und Stahl- bzw. Nylonseile mit Haken zur Verfügung.
- In die Wände der beiden Rotunden, des Treppenaufgangs und der Foyers im EG und OG darf keinesfalls gebohrt und genagelt werden.
- In die Wände der übrigen Räume darf nur in begründeten Ausnahmefällen und nach Genehmigung durch den Hausmeister vereinzelt gebohrt und genagelt werden.
- In die Böden in der gesamten Villa darf weder genagelt noch gebohrt werden. Auch Klebstoffe dürfen wegen der Rückstände weder an den Wänden noch auf den Böden verwendet werden.
- Bitte niemals Gegenstände wie z. B. Transportkisten, Sockel, Ausstellungsobjekte etc. auf dem Holzboden entlangschieben.
- Die Einstellung der Beleuchtung übernimmt ausschließlich der Hausmeister.
- Elektroinstallationen besprechen Sie bitte vorab mit dem Hausmeister.

Bitte beachten Sie: Für Schäden haftet der Verursacher!

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung:
Hausmeister: Herr Nageldinger 06341/898472
oder Kulturabteilung 06341/13-4101

Kenntnis genommen:

Name

Ort/Datum

Unterschrift